

# ERNST UND CLAERE JUNG

## BIOGRAPHIE

Der Mineralölkaufmann Ernst Jung ist einer breiten Öffentlichkeit als großherziger Stifter bekannt. Seine Frau Claere unterstützte die Bestrebungen ihres Mannes aus vollem Herzen, wobei sie jedoch auch eigene Ideen verwirklichte.

Ernst Jung wurde am 18.05.1896 in Brienstorf (Ostpommern) geboren kam jedoch schon als kleines Kind nach Hamburg und wurde dort heimisch, da seine Eltern ihr ursprüngliches Ziel, nach Amerika auszuwandern, aufgegeben hatten.

1920 heiratete Ernst Jung seine Kinder- und Jugendfreundin Claere und machte sich noch im selben Jahr selbständig. Nach dem Urteil seiner Freunde war Ernst Jung ein Selfmademan, dessen Wagemut, sein Weitblick und seine internationalen Beziehungen ihn schon in jungen Jahren ein bedeutendes Unternehmen der Mineralölwirtschaft aufbauen ließen:

Die *Hamburger Mineralölwerke Ernst Jung*, zu denen ein Tanklager in Stadersand und eine Raffinerie in Wilhelmsburg gehörten, sowie ein Reedereibetrieb.

Sowohl in ihrem Erfolg, als auch in ihrer tiefen christlichen Überzeugung sahen Jung und seine Frau eine Verpflichtung, den Ertrag ihrer Arbeit für das Allgemeinwohl einzusetzen. Das Bestreben, das Erworbene fruchttragend weiterzugeben, wurde ihnen zweifellos durch die Tatsache erleichtert, das aus ihrer Ehe keine Kinder hervorgingen.

In den Jahren 1964 bis 1967 gründete das Ehepaar drei Stiftungen:

1964 die *Ernst und Claere Jung Stiftungen in Stade und Hamburg Othmarschen*, dreigliedrige Seniorenwohnanlagen mit Alten- und Pflegeheim und Seniorenwohnungen.

Die Eheleute kümmerten sich in allen Einzelheiten um die Ausstattung der Häuser, angefangen von der Einrichtung der Gemeinschaftsräume bis hin zur Auswahl des Betreuungspersonals.

1967 wurde die *Ernst Jung Stiftung für Wissenschaft und Forschung* gegründet, die jedoch, auf Wunsch des Stifters kurz vor seinem Tod ( am 8.1.1976 ), in ihrem Forschungsgebiet auf die Förderung bahnbrechender Studien auf dem Gebiet der Humanmedizin eingeeengt wurde. Seit 1976 wird jedes Jahr am Geburtstag des Stifters in Hamburg der Ernst-Jung-Preis für Medizin verliehen, der Wissenschaftlern zugesprochen wird, deren Forschungsarbeiten Durchbrüche bei der Hilfe und Heilung leidender Menschen erwarten lassen.

1974 wurde, in Durchführung des letzten Willens der 1973 verstorbenen Claere Jung, die *Claere Jung Stiftung* ins Leben gerufen. Sie hat das Ziel, blinden und sehbehinderten Menschen zu einer sozialpflegerischen Unterstützung zu verhelfen, sowie Forschungen auf dem Gebiet der Augenheilkunde zu fördern.

Ernst Jung erfüllte damit ein Herzensanliegen seiner Frau, die mit ihrem sozialem Engagement mehr in der Stille wirkte; im Alter war Claere Jung stark sehbehindert.

Die Wohltäter haben nur in den Anfängen die Auswirkungen ihrer segensreichen Aktivitäten erfahren. Ihre Stiftungen leben fort, das Erbe wird vom ehrenamtlich tätigen Kuratorien verwaltet.

Quellennachweis u.a. Wer sie waren....wo sie ruhen von Werner Johannsen sowie aus Festschrift zum 10 jährigen Bestehen 1977.